Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09306368

Kreis Vogtlandkreis

Gemeinde Treuen, Stadt

Anschrift Johann-Sebastian-Bach-Straße 28a

Gem. * Fl-stck. * Flur Treuen * 1218/2

Bauwerksname Goethehalle

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Jugendheim, später Veranstaltungsbau; zweiflügeliges Gebäude, erbaut als HJ-Heim, in den Formen des Heimatstils der 1930er Jahre; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das zweiflügelige ehemalige Heim für die Hitlerjugend ist ein Kulturdenkmal aus baugeschichtlichen und ortsgeschichtlichen Gründen. Es ist errichtet in den Formen des Heimatstils der 1930er Jahre. Zwei massive Putzbauten (traufständig das jetzige "Bürgerhaus") über Eck mit vergleichsweise hohen Satteldächern, darin in einem Flügel eine Reihe stehender kleiner Gaupen, formen zusammen mit einem nicht mehr denkmalwürdigen dritten Gebäude eine Art Ehrenhof. Auf der Rückseite schließt eine Sportanlage aus der gleichen Zeit an. Die zeittypisch segmentbogigen Eingänge sind durch Sandstein-Schlusssteine akzentuiert. Im giebelständigen Bau befindet sich ein Saal (Decke Ingenieur-Holzkonstruktion), worauf von außen eine Reihe großer Fenster hindeutet. Im traufständigen Bau sind zwei Geschosse durch kleinere Fenster gekennzeichnet. Der zeittypische Bau markiert trotz ursprünglich völkischer Nutzung formal eine Entwicklungsstufe in der Geschichte kommunaler Veranstaltungsbauten – einer Bauaufgabe, die sich bis ins 19. Jh. zurückverfolgen lässt. Als ein Kristallisationspunkt öffentlichen Lebens von der Nachkriegszeit bis heute hat der Bau zudem ortsgeschichtliche Bedeutung. Die Namensgebung "Goethehalle" erfolgte 1948. Die Denkmalwürdigkeit des Objektes resultiert zum einen aus seinem hohen Dokumentationswert. Es hat keine großen baulichen Veränderungen gegeben und nach 1990 erfolgte sogar eine Renovierung im originalen Sinne (z.B. Berücksichtigung der originalen Fenstersprossung). All dies ergibt bereits einen Seltenheitswert, weil die Anzahl zeitgenössischer Gebäude ähnlichen Erhaltungszustands gering geworden ist. Selten ist es weiterhin, dass der Bau noch zu Kriegszeiten (1941 oder 1942) vollendet werden konnte.

LfD/2016

Datierung 1938-1940 (HJ-Heim)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09306368 A**
Aufnahmejahr 2016
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Ehem. Heim der Hitlerjugend, danach Veranstaltungsbau



Fotonummer **F 09306368 B**
Aufnahmejahr 2016
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Ehem. Heim der Hitlerjugend, danach Veranstaltungsbau



Fotonummer **F 09306368 C**
Aufnahmejahr 2016
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Ehem. Heim der Hitlerjugend, danach Veranstaltungsbau

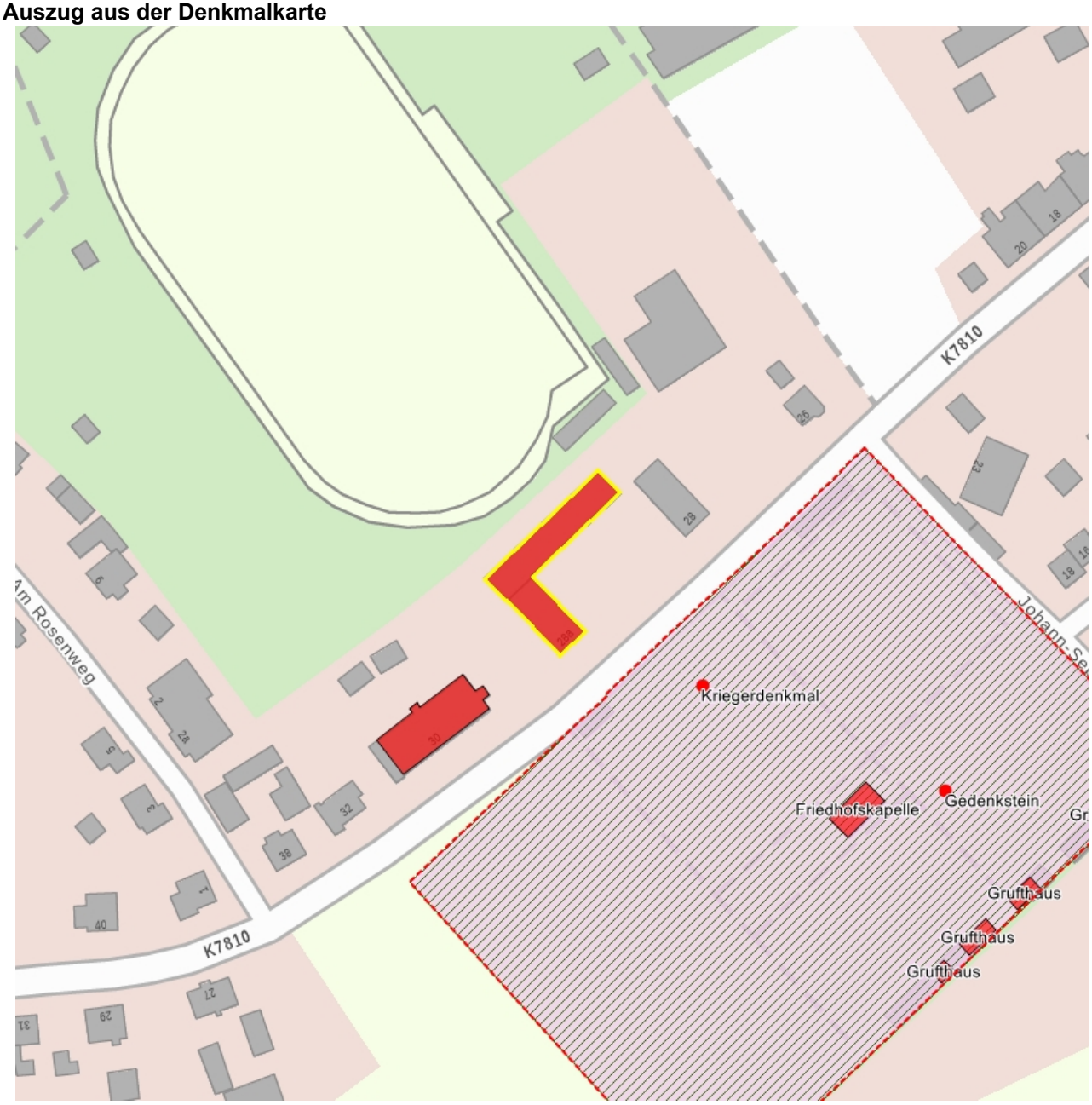


Fotonummer	**F 09306368 D**
Aufnahmejahr	2016
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Ehem. Heim der Hitlerjugend, danach Veranstaltungsbau



Fotonummer	**F 09306368 E**
Aufnahmejahr	2016
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Ehem. Heim der Hitlerjugend, danach Veranstaltungsbau

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.